

Nach 1918 spielte Prag eine bedeutende Rolle als Zentrum der Kunst nicht nur in der Tschechoslowakei, sondern war im Begriff, zu einem der wichtigsten kulturellen Zentren Europas zu werden. Die Voraussetzungen dafür waren günstig: Die Stadt lag immer schon am Schnittpunkt mehrerer Kulturen, der neue Staat brauchte eine eigene kulturelle Identität, die junge heimische Kunstszene emanzipierte sich von ihren mitteleuropäischen Wurzeln und orientierte sich mehr nach Westen.

Zu Beginn der 1920er Jahre war Prag Station der großen Dada-Tournee der Berliner Dadaisten (zu denen auch Kurt Schwitters, Richard Huelsenbeck, Hannah Höch und Raoul Hausmann gehörten). Dann, **um die Mitte der 1930er Jahre**, bot Prag zumindest vorübergehend zahlreichen aus Deutschland und Österreich emigrierten Künstlerinnen und Künstlern Asyl, darunter wieder eine ganze Reihe ehemaliger Dadaisten.

Die tschechische Kultur und Geschichte bis 1948 war multiethnisch und mehrsprachig geprägt, die Kulturgeschichtsschreibung aber, größtenteils nach diesem Datum entstanden, hat viele wichtige Aspekte dieser Zusammenarbeit ignoriert. Ausgehend vom Einfluss der Berliner Dadaisten auf die Prager Kunstszene diskutiert das internationale Kolloquium die Beziehungen zwischen deutsch- und tschechischsprachiger Kultur in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Konzeption: **Lenka Kerdová**

Organisation: **Franziska Mayer**

Kooperationspartner:



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

belvedere

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter stifterverein.de/newsletter

Kontakt: +49 89 622716-30, sekretariat@stifterverein.de

Verantwortlich: Adalbert Stifter Verein e. V., Dr. Zuzana Jürgens, Hochstraße 8, 81669 München

Bildnachweis: Collagierter Briefumschlag von Kurt Schwitters an die Internationale Concert-Direktion (Berlinische Galerie), Dirk Hülstrunk (Philomena Hummels)

Druck: Saxoprint GmbH, Enderstraße 92 c, 01277 Dresden, Papier: 160g/m² Naturpapier FSC®

ADALBERT
STIFTER
VEREIN

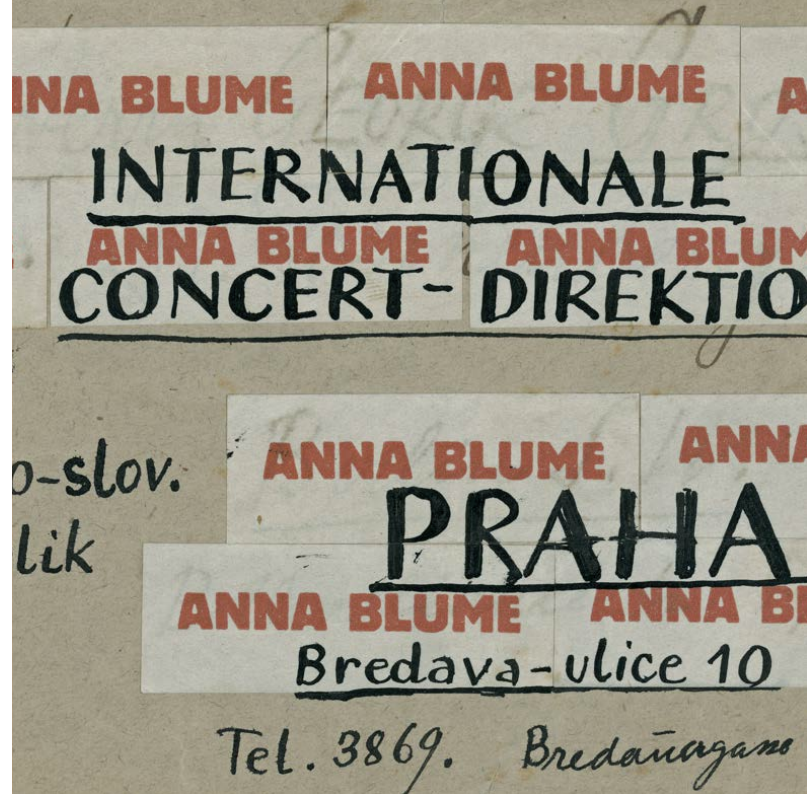


Kulturinstitut
für die böhmischen
Länder

5. / 6. November 2026

Netzwerke deutsch- sprachiger Prager Kultur im 20. Jahrhundert

Interdisziplinäres Kolloquium
München



DADAAbend

Do 5. November 2026, 18 Uhr

Polka Bar, Pariser Straße 38, München / Eintritt frei

Live-Klangcollage mit Original-Dada-Texten von **Dirk Hülstrunk**. Die Kunsthistorikerin **Lenka Kerdová** spricht in ihrer Einführung *babadada Praga* über deutschsprachige Netzwerke in Prag am Beispiel der Dadaisten.



Tagungsprogramm

Fr 6. November 2026

Sudetendeutsches Haus, Hochstraße 8, München

9.00 Uhr *Begrüßung*

1. Avantgarden

9.15-9.30 **Lucy Byford**: Dada siegt? Revisiting Richard Huelsenbeck and Raoul Hausmann's Dada Tour Performances in Prague, 1920

9.30-9.45 **Birgit Schwarz**: Musik-Dada Erwin Schulhoff und die Dada-Malerei

9.45-10.00 **Miroslav Halak**: „Heterochronische Moderne in einem heterotopischen Prag.“ Das Potenzial einer übersehenen Kunstmetropole

10.00-10.45 Diskussion

Kaffeepause

2. Bühne

11.15-11.30 **David Vondráček**: Einmal mehr Deutsche, Tschechen und Juden? Zur Erforschung deutschsprachiger Netzwerke im Prager Konzertleben

11.30-11.45 **Tomáš Kubart**: Emil Pirchan als Knotenpunkt. *Aus dem Leben der Insekten* und der Theatertransfer zwischen Berlin, Prag und Brünn

11.45-12.00 **Iva Mikulová**: Von der Peripherie ins Zentrum: Langers *Periferie* im mitteleuropäischen Theaternetzwerk der 1920er Jahre

12.00-12.45 Diskussion

Mittagspause

3. Exil - Politik

14.00-14.15 **Alexander Klee**: „Jesters in Earnest“ - Tschechische Zeichner im Widerstand

14.15-14.30 **Camilla Balbi / Maria Diletta Giordano**: Émigré gaze, transnational networks, and the Sudetenkrise

14.30-14.45 **Jindřich Toman**: Pictures in Print: John Heartfield's Czech Images of the 1930s

14.45-15.00 **Pavol Múdry**: From Prague Exile to the Antifascist State Narrative: John Heartfield and the Cultural Relations between the GDR and Czechoslovakia

15.00-15.45 Diskussion

Kaffeepause

4. Netzwerke

16.15-16.30 **Marie Rakušanová**: Photographing Art, Mapping Heritage: German-Speaking Scholarly Networks in Interwar Czechoslovakia

16.30-16.45 **Hana Buddeus**: Fragile Networks: Aenne Biermann and Otakar Štorch-Marien

16.45-17.00 **Václav Petrboř**: Oskar Wiener als Netzwerker der Prager Schlaraffia

17.00-17.45 Diskussion

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch, es wird nicht gedolmetscht. Um Anmeldung unter mayer@stifterverein.de wird gebeten.